Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 33

Artikel: Schweizer Tanzkünstler

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754793

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bild unten: Eine junge St. Gallerin, Susie Steinmann, hat vor einiger Zeit in ihrer Vaterstadt eine Tanzschule errichtet. Ihre Solo- und Gruppentänze verraten eine große Begabung und viel eigenartige, persönliche Gestaltungskraft. Mit einer vielbeachteten Kinderoper hat Susie Steinmann erfolgreich debütiert. Durch die eine Aufführung korborographischer Schöpfung größeren Stils, «Die schöne Fanchette», wird im kommenden Herbst auch die weitere Oeffentlichkeit auf die begabte junge Tänzerin und ihre Gruppe aufmerksam werden.

SCHWEIZER

Es ist erfreulich zu sehen, mit welcher Intensität die junge und jüngste Generation des schweizerischen Tänzerinnennachwuchses bestrebt ist, neue künstlerische und schöpferische Ausdrucksformen zu finden.

Aufnahme Henn

Das Tänzerehepaar Flay-Waldvogel hat sich in vergangener Zeit nicht nur in Budapest und Paris Lorbeeren geholt, auch seine neueren Tanzschöpfungen lassen erkennen, welche Vielseitigkeit der Ausdrucksform und welche harmonische, künstlerische Resultate die Zusammenarbeit dieser beiden Menschen zeitigt. Bild: Das Tänzerpaar bei einer Tanzstudie im antiken Theater in Epidauros.

